

Landwirtschaftliche Rentenbank

Offenlegungsbericht der
Landwirtschaftlichen Rentenbank zum
31. März 2019



rentenbank

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsbereich	3
2. Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen	3
2.1 Eigenmittelstruktur (Teil 8 Artikel 437 CRR)	3
2.2 Eigenmittelanforderungen (Teil 8 Artikel 438 CRR)	4
3. Verschuldungsquote (Teil 8 Artikel 451 CRR).....	5

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel	3
Tabelle 2: EU OV1 - Übersicht über risikogewichtete Aktiva	4
Tabelle 3: Risikogewichtete Aktiva nach Forderungsklassen gem. Art. 438 lit. c) CRR	4
Tabelle 4: Verschuldungsquote	5

1. Anwendungsbereich

Banken sind aufgrund der Anforderungen gemäß Teil 8 der CRR (Capital Requirements Regulation – Verordnung (EU) Nr. 575/2013) und der CRD IV (Capital Requirements Directive IV – Richtlinie 2013/36/EU) verpflichtet, mindestens jährlich einen Offenlegungsbericht zu erstellen.

Entsprechend den Vorgaben der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) sollten Institute, deren konsolidierte Bilanzsumme den Betrag von 30 Mrd. EUR übersteigt, eine quartalsweise Veröffentlichung von bestimmten Informationen erwägen (EBA/GL/2016/11 vom 04.08.2017). Der vorliegende Offenlegungsbericht zum 31.03.2019 wird im Einklang mit diesen Leitlinien und unter Berücksichtigung des BaFin-Rundschreibens 05/2015 (BA) veröffentlicht.

Die Rentenbank erstellt den Offenlegungsbericht in aggregierter Form auf Gruppenebene in ihrer Funktion als übergeordnetes Institut. Grundlage für die in diesem Bericht ausgewiesenen Werte ist der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis. Die Ermittlung der Werte erfolgt auf der Grundlage der Rechnungslegung nach HGB.

Der nachfolgende Bericht enthält Informationen zu:

- Eigenmitteln
- Kapitalquoten
- Eigenmittelanforderungen
- Verschuldungsquote

Die im Offenlegungsbericht ausgewiesenen Werte wurden kaufmännisch gerundet. Bei der Summenbildung können sich daher rundungsbedingte Differenzen ergeben. Zeilen oder Spalten ohne Inhalt in den Tabellen wurden im Hinblick auf die Lesbarkeit ausgeblendet.

Wesentliche Veränderungen lagen im Berichtszeitraum (erstes Quartal 2019) nicht vor.

2. Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

2.1 Eigenmittelstruktur (Teil 8 Artikel 437 CRR)

Das harte Kernkapital der Rentenbank-Gruppe setzt sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital, den Gewinnrücklagen und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals sind nicht gegeben. Somit müssen die Kernkapitalanforderungen (hartes und zusätzliches Kernkapital) vollständig mit hartem Kernkapital erfüllt werden.

Das Ergänzungskapital setzt sich ausschließlich aus nachrangigen Verbindlichkeiten zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der Rentenbank-Gruppe, die risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie die Kapitalquoten.

Tabelle 1: Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

	31.03.2019 Mio. EUR	31.12.2018 Mio. EUR
Kapitalinstrumente und Risikoaktiva		
6 Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	4 410	4 315
28 Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 16	- 17
29 Hartes Kernkapital (CET1)	4 394	4 298
44 Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0
45 Kernkapital (T1=CET1+AT1)	4 394	4 298
51 Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	196	214
58 Ergänzungskapital (T2) insgesamt	196	214
59 Eigenkapital insgesamt (TC=T1+T2)	4 590	4 512
60 Risikogewichtete Aktiva insgesamt	14 464	14 475
Eigenkapitalquoten		
61 Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	30,4	29,7
62 Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	30,4	29,7
63 Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	31,7	31,2

2.2 Eigenmittelanforderungen (Teil 8 Artikel 438 CRR)

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko werden in der Rentenbank-Gruppe unter Anwendung des Kreditrisiko-Standardansatzes (KSA) bestimmt. Das Gegenparteiausfallrisiko wird nach der Marktbewertungsmethode ermittelt. Die Ermittlung des Risikos für Anpassung der Kredit-

bewertung (CVA) erfolgt mittels Standardansatz. Für das operationelle Risiko wird der Basisindikatoransatz angewendet.

In der nachfolgenden Tabelle werden die risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie die Eigenmittelanforderungen dargestellt. Die Eigenmittelanforderungen gemäß CRR betragen 8% der risikogewichteten Aktiva und liegen für die Rentenbank-Gruppe zum 31.03.2019 bei 1 157 Mio. EUR.

Tabelle 2: EU OV1¹ – Übersicht über risikogewichtete Aktiva

		RWA		Mindest-
		31.03.2019	31.12.2018	eigenmittel-
		Mio. EUR	Mio. EUR	anforderung
				31.03.2019
				Mio. EUR
	1 Kreditrisiko (ohne CCR)	12 592	12 591	1 007
Artikel 438(c)(d)	2 Davon im Standardansatz	12 592	12 591	1 007
Artikel 107, Artikel 438(c)(d)	6 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	1 301	1 229	104
Artikel 438(c)(d)	7 Davon nach Marktbewertungsmethode	531	515	42
Artikel 438(c)(d)	12 Davon CVA	770	714	62
Artikel 438(e)	19 Marktrisiko	0	0	0
	20 Davon im Standardansatz	0	0	0
Artikel 438(f)	23 Operationelles Risiko	571	655	46
	24 Davon im Basisindikatoransatz	571	655	46
	29 Gesamt	14 464	14 475	1 157

Tabelle 3: Risikogewichtete Aktiva nach Forderungsklassen gem. Art. 438 lit. c) CRR

Forderungsklasse	RWA		Eigenmittel-
	31.03.2019	31.12.2018	anforderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	31.03.2019
			Mio. EUR
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0
Regionale und lokale Gebietskörperschaften	0	0	0
Öffentliche Stellen	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0
Institute	10 954	11 044	876
Unternehmen	2	1	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	1 391	1 301	111
Investmentfonds	0	0	0
Beteiligungen	182	181	15
Sonstige Posten	63	64	5
Gesamt Standardansatz KSA (ohne CCR)	12 592	12 591	1 007

¹Tabellenbezeichnungen gem. EBA/GL/2016/11

3. Verschuldungsquote (Teil 8 Artikel 451 CRR)

Die Ermittlung der Verschuldungsquote für die Rentenbank-Gruppe erfolgt auf Grundlage der delegierten Verordnung (EU) 2015/62.

Nachfolgend sind das Kernkapital, die Gesamtrisikopositionsmessgröße und die Verschuldungsquote der Rentenbank-Gruppe zum 31.03.2019 dargestellt. Die Verschuldungsquote lag zum Stichtag bei 4,92 %.

Tabelle 4: Verschuldungsquote

		31.03.2019 Mio. EUR	31.12.2018 Mio. EUR
	Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
20	Kernkapital	4 394	4 298
21	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	89 260	86 280
22	Verschuldungsquote (in %)	4,92	4,98

Landwirtschaftliche Rentenbank
Hochstraße 2 / 60313 Frankfurt am Main
Postfach 101445 / 60014 Frankfurt am Main

Telefon 069 21070
Telefax 069 21076444
office@rentenbank.de
www.rentenbank.de